

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 4: **Hotelbau = Hôtels = Hotels**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

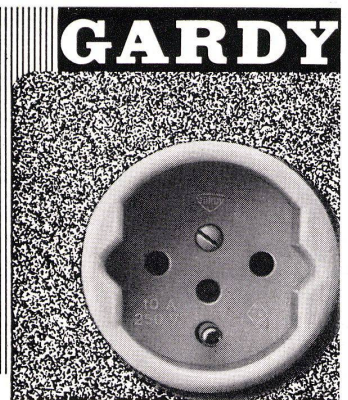
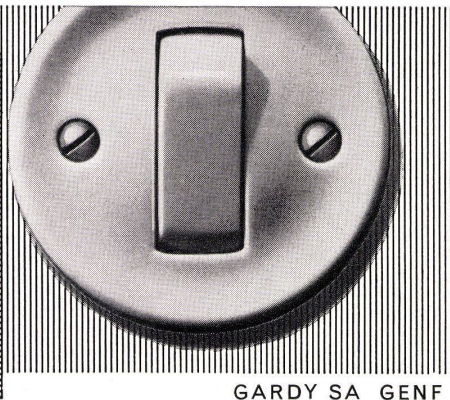
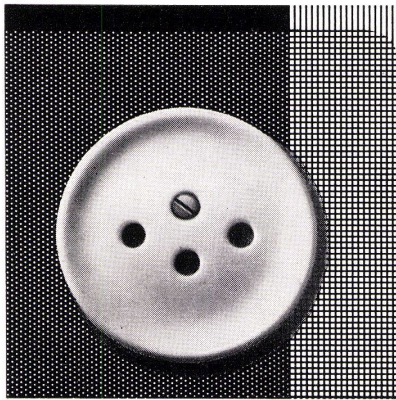
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GARDY SA GENF

GARDY

Bei einer Förderhöhe von rund 100 m weist der Aufzug eine Nutzlast von 1600 bis 2000 kg auf. Diese Leistung erfordert bei der genannten Geschwindigkeit eine Antriebsmaschine, die komplett mit getriebelem Gleichstrommotor, Treibscheibe und Stillstands-Haltemechanismus 12 t wiegt, verglichen mit 700 kg bei den üblichen Aufzügen. Als Novum ist außerdem in der sechseckigen roten Kabine ein Hubhöhenanzeiger gut sichtbar über der Druckknopfplatte angebracht.

Weiter ausgebaut wurde der bereits bestens bewährte Schlieren-Monotron-Antrieb. Ausgestellt ist ein Schlieren-Monotron-Aggregat für 40 PS, das aus einem Schleifringantriebsmotor mit Winde und dem zugehörigen Schaltgestell besteht. Im Gegensatz zu den bisher verwendeten elektronischen Steuerungen arbeitet beim Schlieren-Monotron-Antrieb auch das gesteuerte Element elektronisch. Somit kann man grundsätzlich zwei elektronische Teile unterscheiden: einerseits ein Verstärkerteil für die Steuerung des regulierten Beschleunigungs- und Verzögerungsvorganges und andererseits ein Thyatronteil als gesteuertes Element.

Der Schlieren-Monotron-Antrieb erfüllt erstmals im Aufzugsbau die Forderung nach einer raschen und doch angenehmen Bremsung im normalen Betrieb. Er verzögert stoßfrei und in einem Zuge bis zum völligen Stillstand auf der gewünschten Etage, was beim Fahrgast das Gefühl einer sehr eleganten Fahrweise hinterläßt.

Außerdem erzielt man mit dieser Neuerung eine bessere Ausnutzung des Aufzuges - besonders in Stoßzeiten - und eine verkürzte Wartedauer. Mit dieser Lösung hat Schlieren einen alten Traum der Aufzugsingenieure verwirklicht und ist sozusagen zum Ausgangspunkt der Antriebs-technik auf wesentlich höherer Ebene zurückgekehrt.

Eine weitere Möglichkeit, die Förderleistung einer bestimmten Aufzugsanlage

zu steigern, wurde von Schlieren durch die Automation der Steuerung unter der Bezeichnung «Trafimatic» ausgenutzt. Trafimatic eignet sich speziell für die Zusammenfassung einzelner Aufzüge mit großer Frequenz zu einer Gruppe. An einer modernen Modellanlage, die vier Aufzüge mit je zwölf Haltestellen darstellt, kann der Ausstellungsbesucher jeden beliebigen Betriebszustand selbst herstellen und den Ablauf der Aufzugsbewegungen verfolgen. Die Türbewegung ist elektronisch nachgebildet, so daß dem Beobachter ein sehr wirklichkeitsnaher Eindruck der Verkehrsabwicklung vermittelt wird. Besser als in irgendeinem Gebäude kann er auf diese Weise die Leistung und Arbeitsweise der Trafimatic-Steuerung studieren, wobei ihm die Gestaltung des Modells die Übersicht wesentlich erleichtert. In zwei normalisierten Schränken mit je zwei seitlichen Türen sind die Schaltelemente untergebracht, während das Modell selbst in Form eines Schaltpultes jedermann zugänglich ist.

**Porzellanfabrik Langenthal AG.,
Langenthal
Halle 2b, Stand 2140**

Jedes Jahr ist die Porzellanfabrik Langenthal AG., dieses bedeutende Unternehmen der keramischen Industrie, an der Mustermesse vertreten. In der Halle 2b stellt sie in einem repräsentativen Stand ihr schönes, bewährtes Porzellan aus. Dort ist ein reichhaltiges Assortiment von Tafelgeschirr für den privaten Haushalt und für das Gastgewerbe zu finden. Der Kenner weiß jedoch, daß außer dem Gebrauchsporzellan im Langenthaler Stand entzückende Stücke aus der Manufaktur ausgestellt werden: Nachbildungen aus den Anfängen der schweizerischen Porzellan-Industrie (18. Jahrhundert), schlanke Vasen und moderne Zierstücke. Formvollendet

sind die Bols, die in Fachkreisen entsprechende Beachtung gefunden haben.

Seit jeher beliefert die Porzellanfabrik Langenthal AG. das schweizerische Hotelgewerbe. Aber nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland tätigt sie auf diesem Gebiet beachtliche Verkäufe dank der vorzüglichen Qualität und den guten Formen ihres Porzellans.

Das wichtigste Ressort der Porzellanfabrik Langenthal AG. ist das Tafelservice. Da gibt es fröhlich getupfte oder bescheidener gehaltene Frühstücks-Service, elegante Schalen mit entsprechendem Zubehör für die Teestunde und Diner-Service für den Alltagsstisch über den sonntäglichen bis zur repräsentativsten Festtafel. Wir finden die einfachen aber formschönen Alltagssteller - einzeln erhältlich und zusammenstellbar -, dann etwas reicher dekorierte Service, wie zum Beispiel die Form «Rondo», das neu geschaffene «Rondino» mit gediegenem Muster (grauer Rand mit Gold-Füllgrün). Die festliche Tafel schmückt das reiche Jagd-Service, handbemalt nach alten Motiven, oder zur Teezeit das Rokoko-Service «Alt Zürich». Zwei interessante Neuheiten bringt die Porzellanfabrik Langenthal AG. diesen Frühling auf den Markt: einmal ein Gedeck für unsere Jüngsten. «Zoo» nennt sich die Packung, die eine Bol-Tasse, einen Müesli-Teller und einen Kinderteller enthält. «Zoo» heißt auch der Bébé-Teller, der separat herausgegeben wird, aber ebenso wie die andern Stücke mit farbigen Tieren bemalt ist.

Die andere Neuheit wird die Herzen aller Camping- und Picknick-Freunde begeistern. Es ist das «Pic-Nic-Set», bestehend aus sechs ineinandergestapelten, mit verschiedenfarbigem Rand versehenen Tassen, die als Frühstückstassen oder als Mostbecher dem Weltenbummler im Zelt oder unter freiem Himmel gute Dienste leisten. Verpackt sind diese Tassen in einem praktischen, graphisch sehr hübsch gestalteten Karton.

A. Müller, Zürich 6

Holzbearbeitungs-Maschinen und -Werkzeuge

Halle 5, Stand 1040

Die Ausstellerfirma profitiert jedes Jahr anlässlich der Mustermesse um den Besuchern die größtmögliche Anzahl Maschinen vorführen zu können, und um immer wieder Neukonstruktionen zu zeigen. Neben der Einzel-Abriechhobel- und Füge-maschine FA 600 sowie der Einzel-Dickenhobelmaschine DHM 70 werden auch verschiedene kombinierte Abriech- und Dickenhobelmaschinen gezeigt. Aus diesen sticht die neueste Konstruktion, Typ ADM 65, mit 650 mm Hobelbreite, ausgerüstet mit Glieder-Einzugswalzen und Gliederdruckbalken, welche den höchsten Anforderungen entspricht. Die Universalhobelmaschinen HDU werden von jedem Fachmann geschätzt. Bei geringen Platzansprüchen und kleinen Umstellzeiten dienen sie zum Abriechen, Dickenhobeln, Kehlen, Bohren und Kreissägen. Es werden vier Modelle gezeigt mit Hobelbreiten von 300, 450, 500 und 600 mm. Die Einzelkehlmotoren sind durch die Standard-Typen mit Tourenzahlen bis zu 8400 Touren pro Minute, mit schrägstellbarem Tisch, ohne und mit Schiebetisch zum Zapfenschneiden und der nötigen Tourenzahlverriegelung. Hinzu kommt das neue Modell Typ ACS, die kombinierte Kehl- und Zapfenschneidmaschine mit Schiebetisch und Ablängkreissäge, mit Tischscharparung zur Beseitigung der Holzabfälle. Die Einzelformat-Tischkreissäge, Typ TK 3, zum Zuschneiden und Ablängen ist ausgerüstet mit einem Präzisions-Schiebetisch und dient zum maßgenauen Schneiden bis 1200 mm. Kehlmaschine und Tischkreissäge erfahren ihre Ergänzung in der vielfach bewährten kombinierten Kreissäge-, Kehl- und Zapfenschlitzmaschine, Typ KSA. Diese robuste Maschine von gefälliger Form kann



2

Wo werden PERSTORP-PLATTEN verwendet? Als Wand- und Tischbeläge in Wohnungen, in Arbeits- und Verkaufsräumen, in Schulen, Anstalten und Spitälern, in Hotels und Restaurants usw. PERSTORP-PLATTEN - in 40 verschiedenen Farben und Dessins lieferbar - bieten als Beläge und für die Innendekoration unerschöpfliche Verwendungsmöglichkeiten.

**Generalvertreter für die Schweiz:
Jos. Jaeger & Co., Rümlang ZH, Tel. 938 222**

**PERSTORP - eine einmalige Anschaffung
PERSTORP - in der halben Zeit gereinigt!**

Kühlanlagen

Praktisch und modern für das Hotelgewerbe
in jeder Größe und Ausführung erstellt seit Jahrzehnten

Autofrigo

Autofrigo AG. Zürich Schaffhauserstraße 473 Tel. 051/481555

Vertretungen und Servicestellen in Basel, Bern, Biel, Chur,
Davos, Fribourg, Genève, Interlaken, Lausanne, Lugano, Luzern,
Martigny, St. Gallen

als Einzelmaschine zum Kehlen und Zerschneiden verwendet werden sowie durch schnelle Umstellung zum Ablängen und Zapfenschlitzen. Ein Spezial-Zusatzstisch angeordnet werden zur Herstellung von kurzen Zapfen. Die reine Abkürz Zapfenschneid- und Schlitzmaschine, Typ AZM 4, mit vier eingebauten Motoren zeichnet sich aus durch kürzesten Arbeitsweg und schnellste Einstellmöglichkeit. Sie wird geliefert mit Vielfingerdruckapparat und kann auch pneumatisch automatische Schnellspannung erhalten. Die Universal-Kettenstemmaschine WKN kann nicht nur alle einschlägigen Stemmarbeiten ausführen, sondern durch einfache und schnelle Auswechslung des Werkzeugkopfes dient sie auch zum Bohren. Hierzu dient auch die Einzel-Longlochbohrmaschine Jz, auf welcher das Holz mit dem in der Tiefe und seitlich beweglichen Motor bearbeitet wird. Die Bandsäge wird in drei Modellen gezeigt. Kleine Gußständer- und Eisenkonstruktion mit 314 respektive 500 mm Rollendurchmesser sowie der schwere, formschöne Typ Presto 80 mit Gußständer, Rollendurchmesser 800 mm, direkt eingebauter Motor, schrägstellbarem Tisch und Bremse. Die elektro-hydraulische Rahmenpresse Typ RP ist geeignet für Türen und Fensterfabrikation sowie auch in der Möbelindustrie. Die Ausstellung wird ergänzt durch eine Klein-Tischkreissäge, durch eine Zweispindel Kehlmaschine für die Harassefabrikation als Abrunder, sowie durch einen elektrischen Vorschub und einen Winkelfüge Apparat.

**Müller & Co., Zaunfabrik,
Löhningen SH
Halle 8a, Stand 3189
im Freien, beim Kinderparadies Nestlé**

In der Nähe des Kinderparadieses Nestlé stellt die Firma Müller & Co., Zaunfabrik, Löhningen SH, ihre Einfriedungen aus. Diese Firma fabriziert nicht nur die heiß imprägnierten Holzläune - in Hörnli-, Palisaden- und Staketenausführung -, sondern auch verzinkte Diagonalgeflechte, Helvetiageflechte und Knotengitter.

**A. Kuentz & Cie., Schreinerei
+ Metallbau, Muttenz
Halle 8a, Stand 3107**

Die Firma A. Kuentz & Cie., Muttenz, und deren Lizenznehmer zeigen neuerdings Akuba-Fenster in Kombination Metall-Holz und deren Anwendung in der modernen Architektur.

Nebst diesen bekannten +Akuba+-Produkten, die als Lizenzfabrikate in der ganzen Schweiz sowie im Ausland erstellt werden, bringt die Firma das erste Kombinationsfenster aus Kunststoff und Holz, genannt Plasta-Fenster, an die Öffentlichkeit.

Das Fenster wurde in gemeinsamer langjähriger Arbeit mit der Firma Aroli GmbH., Kunststoffwerke Luzern, entwickelt, die eine neue Kunststofflegierung speziell für diesen Zweck erarbeitet hat.

Das Fenster mit der Innenseite in Holz und der Außenseite in Kunststoff, enthält die gleichen Vorteile wie die +Akuba+-Patentfenster in Kombination Metall-Holz. Das Plasta-Fenster ist eine ideale, thermisch einwandfreie Lösung und benötigt keinen Unterhalt. Die Kunststoffprofile werden in acht Standardfarben hergestellt. Das Holz der Innenseite kann gestrichen oder in seiner natürlichen Struktur dem Innenraum individuell angepaßt werden. Das Holz ist das ausgleichende Material zwischen dem oft großen Temperatur-Unterschied vom Freien zum Innenraum.

Das unterschiedliche Arbeiten beider Materialien ist in idealer Weise berücksichtigt.

Plasta-Fenster sind auch mit Storeneinbau erhältlich. Das Plasta-Fenster ist formschön und berücksichtigt individuelle Wünsche. Der verwendete Kunststoff ist auf Haltbarkeit, Isolationsfähigkeit und Wetterbeständigkeit erprobt.

Durch die einfach konstruierte Bauart und dem Metall gegenüber günstigerem Kunststoff, sind die Gesteigungskosten interessant.

Die Zwischenverglasung ist leicht zu reinigen.

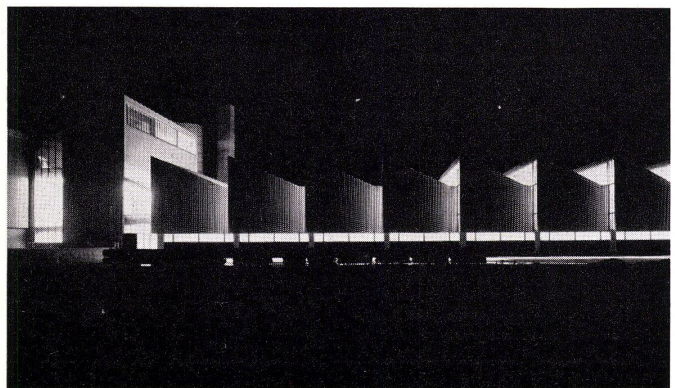
Fassadenverkleidungen lassen sich beliebig kombinieren.

**Eternit und Glanz-Eternit AG.
Niederurnen
Halle 8a, Stand 3120**

Blickfang des neuen Standes der beiden Niederurner Firmen Eternit AG. und Glanz-Eternit AG. ist eine faszinierende Nachtaufnahme der neuen schweizerischen Asbestzement-Fabrik in Payerne. Nach Plänen von Architekt Prof. Paul Waltenpühl, Genève-Lausanne entstand in der alten Metropole des Broye-Tales ein Zweigbetrieb der Eternit-Werke Niederurnen. Die neue Plattenfabrik in der Westschweiz hilft mit, die betriebsbedingten Lieferfristen zu verkürzen und den Versand der Produkte zu rationalisieren. Zugleich demonstriert der Bau aber auch die vielseitige Verwendbarkeit der Asbestzementprodukte Marke «Eternit» und über rein praktische Erwägungen hinaus ihre funktionelle Bedeutung bei zeitaufgeschlossenen architektonischen Konzeptionen.

Erstmals an ihrem neuen Stande zeigt die Eternit AG. jetzt drehbare Vertikal-Lamellen von 4 m Länge. Dieser Sonnen-, Wind- und Wetterschutz setzt als selbständiges Fassadenelement starke Akzente und kann dem Baukörper abwechslungsreiche, ästhetisch befriedigende Wirkung verleihen. Die drehbaren Vertikal-Lamellen aus Asbestzement haben sich dank der bewährten Eigenschaften dieses Materials bestens bewährt. Zu den wirtschaftlichen Vorteilen von Asbestzement kommen als beachtenswerte Vorzüge das leichte Gewicht und ihre Unverwundlichkeit im Regen und im grellen Sonnenlicht. Die Maximalhöhe von 4 m gestattet die Verwendung der Lamellen für ganze Geschosse, auch bei Schulhäusern, Verwaltungsgebäuden und in der Industrie.

Zugleich zeigt die Glanz-Eternit Muster ihrer veredelten Asbestzementplatten in vielen ansprechenden Farben und modernen Tönungen.



die sparsamste Lösung

um mehrere
Sanitäreinrichtungen mit
warmem Wasser zu versorgen :
**Die augenblicklich heizenden
Gas-Wasserwärmer und
-Badeöfen von
CHAFFOTEAUX ET MAURY**



**QUALITÄT
HOHE LEISTUNG und
5 JAHRE GARANTIE**

Alleinvertreib :
Ets G. MEYER - DE SURY
rue des Pitons 6 - GENÈVE

Vertreter gesucht